

Die Gesellschaft und ihre Organe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte
(Société suisse de préhistoire)**

Band (Jahr): **28 (1936)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

A. Geschäftlicher Teil

I. Die Gesellschaft und ihre Organe

Die 28. *Jahresversammlung* wurde unter dem Präsidium von Prof. Dr. P. Vouga, Neuchâtel, am 27. und 28. Juni in Lausanne durchgeführt.

Die Gesellschaft sammelte sich auf dem großen Ausgrabungsfeld von Vidy (27. JB. SGU., 1935, 60 ff.), wo die Herren G. A. Bridel, Ingenieur Gillard, Maxime Reymond und Julien Gruaz die Führung durch die Grabungen und das kleine, aber sorgfältig und äußerst aufschlußreich gestaltete Museum übernahmen.

Die auf 18 Uhr abends im Restaurant „Du Théâtre“ angesetzte *Generalversammlung* hörte den *Jahresbericht* des Sekretärs und den Bericht von A. Matter über die Tätigkeit der *Arbeitslagerkommission* seit der letzten Jahresversammlung und sprach ihre Zustimmung für die Durchführung einer großen Sammlung zugunsten des archäologischen Arbeitslagers aus (S. 3). Sie genehmigte ferner die vom Kassier M. Barbey vorgelegte *Rechnung* über das Jahr 1935. An Stelle des zurücktretenden Kassiers wurde gewählt Dir. H. J. Wegmann-Jeuch in Zürich. Dem abtretenden Kassier M. Barbey wurde der Dank der Gesellschaft ausgesprochen.

Dr. R. Laur stellte den Antrag, es sei eine *Publikationsserie* herauszugeben, die alljährlich in monographischer Form ein bestimmtes ur- oder frühgeschichtliches Thema behandeln soll. Wenn es gelingt, 250 Subskribenten zu gewinnen, so käme jeder Band auf Fr. 16.50 für die Subskribenten zu stehen, während der Ladenpreis auf 25 Fr. angesetzt werden müßte. Es sind Verhandlungen mit dem Verlag Birkhäuser, Basel, in Gang, die die Durchführung dieser Monographienreihe ermöglichen sollen. Das Unternehmen kann nur durchgeführt werden, wenn dies ohne finanzielles Risiko der Gesellschaft möglich ist. Die Versammlung beschließt einstimmig, auf diese Anträge einzugehen und ermächtigt den Vorstand, die Angelegenheit weiter zu verfolgen.

Auf Antrag des Vorstands wird Herr Prof. Jules Toutain, Paris, der Präsident der Gesellschaft Pro Alésia, zum *Ehrenmitglied* der Gesellschaft ernannt.

Nach dem gemeinsamen Nachtessen berichtete Prof. Dr. O. Tschumi, Bern, über die Frage der *Alpweidennutzung* in der Urzeit (S. 38), speziell in der Bronzezeit. Georges Goury, Nancy, zeigte ein bronzenes, mit Wolfszahnmuster verziertes Sphäroid, das er als kultisches Objekt anspricht, von dem er vermutet, daß es als Sonnensymbol auf einer heiligen Barke befestigt gewesen sei. M. Tauxe, der Konservator des kan-

tonalen Museums in Lausanne sprach in humorvoller Art über Einzelheiten der frühern Forschungen in Vidy, und J. Schuler, Au-Zürich, machte auf Funde im Kanton Schwyz aufmerksam. Die Überraschung des Abends brachte der Kantonale Archäologe Dr. A. Blondel, Genf, mit einem Bericht über seine Grabungen in La Praille bei Carouge (27. JB. SGU., 1937, 19 f).

Am Sonntag morgen wurden zunächst das prachtvolle urgeschichtliche Museum im Palais Rumine und das Musée du Vieux Lausanne unter Leitung der Herren F. Tauxe, G. A. Bridel und Boiceau besucht. Die öffentlichen Vorträge fanden im Salle Tissot des Palais Rumine statt und wiesen einen stattlichen Besuch aus der Stadt Lausanne selbst auf. Es sprachen Georges Goury, Nancy, über *La loi de perpétuité du rite* und Dr. R. Laur, Basel, über *Augusta Raurica im Lichte der neuesten Forschungen*.

Die Versammlung fand ihren Abschluß bei einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant „Du Théâtre“, an welchem als Vertreter der waadtländischen Regierung Herr Staatsrat Perret sprach, dessen Grüße vom Präsidenten Prof. P. Vouga und von Prof. Tschumi, Bern, erwidert wurden. — Einige wenige Mitglieder begaben sich am Sonntag nachmittag noch nach Genf, um dort unter Führung von Dr. L. Blondel dessen Grabungen in La Praille zu besichtigen.¹

Die Organisation der Jahresversammlung in Lausanne verdanken wir in erster Linie den Herren H. Marguerat und M. Barbey.

Der Vorstand

Der Vorstand war im Berichtsjahr folgendermaßen zusammengesetzt: Prof. Dr. P. Vouga, Neuchâtel, Präsident; Dr. H. Beßler, St. Gallen, Vizepräsident; Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld, Sekretär; Dr. Th. Ischer, Bern; Professor Dr. K. Hescheler, Zürich; Dr. Louis Blondel, Genève; Dr. R. Laur-Belart, Basel; Dr. E. Vogt, Zürich. Als Kassier amtierte bis zur Jahresversammlung M. Barbey, Valleyres-sous-Rances; er wurde für die zweite Jahreshälfte ersetzt durch Dir. H. J. Wegmann-Jeuch, Zürich.

Die Geschäfte wurden in zwei Sitzungen erledigt. In der Sitzung vom 4. Januar in Zürich berichtete Dr. Th. Ischer als Präsident der *Höhlenkommission* über deren Tätigkeit. Als Präsident wurde auf seinen Antrag neu gewählt der Sekretär der Gesellschaft. Es lag der Entwurf eines *Pflichtenheftes* für den Sekretär vor, das durchberaten wurde und der Jahresversammlung zur Genehmigung empfohlen werden soll.

In der Sitzung, die anlässlich der Jahresversammlung in Lausanne stattfand, wurde zunächst die *Jahresrechnung* für 1935 endgültig genehmigt und beschlossen,

¹ Über die Versammlung sind uns folgende Zeitungsberichte zugegangen: Gazette de Lausanne 29. und 30. VI. 36. Journal de Genève 6. VII. 36 (E. Constantin). La Suisse 3. VII. 36 (E. Constantin). Bund 2. VII. 36 (O. Tschumi). Neue Zürcher Zeitung 1. VII. 36 (Keller-Tarnuzzer). Nationalzeitung 3. VII. 36.

der Versammlung als neuen Kassier Herrn Dir. Wegmann vorzuschlagen. Dr. Laur begründete seinen Antrag, eine neue Publikationsreihe zu schaffen (S. 1) und fand die Unterstützung des Vorstandes, der den Antrag an der Generalversammlung zur Genehmigung vorlegt. Dr. R. Laur referierte ausführlich über die bisherige Tätigkeit der Arbeitslagerkommission und schlug vor, eine große Sammlung in der ganzen Schweiz zur Finanzierung weiterer Arbeitslager durchzuführen. Der Vorstand genehmigte seine Anträge und unterbreitet sie ebenfalls der Generalversammlung (S. 1).

Die Kommissionen

1. *Die Kurskommission.* Mitglieder: A. Matter, Präsident; Dr. E. Vogt, Kursleiter; Dr. R. Bosch, Kassier; Karl Keller-Tarnuzzer. Der 4. Kurs mit dem Thema „*Die Schweiz in römischer Zeit*“ wurde vom 12. bis 14. September in Brugg durchgeführt. Er war besucht von ungefähr fünfzig Teilnehmern und hat damit gezeigt, daß das Bedürfnis nach diesen Kursen unvermindert fort dauert. Das *Programm* lautete folgendermaßen:

Samstag, den 12. September:

10.15 Uhr: Dr. R. Laur, Die Aufgaben der römischen Forschung in der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung des Siedlungswesens.

11.20 Uhr: A. Gerster, Die römischen Villen in Planung und Konstruktion.

Nachmittags Führung durch die laufenden Ausgrabungen in Vindonissa unter Leitung von Dr. Chr. Simonett und Dr. R. Laur.

20.15 Uhr: Dr. Chr. Simonett, Das römische Gräberfeld bei Locarno.

Sonntag, den 13. September:

9.00 Uhr: Dr. Chr. Simonett, Die römische Keramik.

10.30 Uhr: Dr. E. Vogt, Der keltische Anteil an der provinzial-römischen Kultur der Kaiserzeit.

14.00 Uhr: Dr. E. Vogt, Die römischen Münzen der Kaiserzeit.

15.15 Uhr: Dr. Chr. Simonett und Dr. E. Laur, Führung durch das Vindonissamuseum.

Sonntag, den 14. September: Exkursion nach Wittnauer Horn, Burgerrain und Sissacherfluh bei Sissach, Augusta Raurica und Rheinwarten.

2. *Kommission für Archäologischen Arbeitsdienst.* Mitglieder des Arbeitsausschusses: Ing. A. Matter, Präsident; Dr. H. Beßler, St. Gallen; Dr. R. Bosch, Seengen; Architekt A. Gerster, Laufen; Dr. R. Laur-Belart, Basel; Dr. E. Vogt, Zürich.

Eine Sitzung der großen Kommission fand im Berichtsjahre nicht statt, da man den Erfolg der auf den Anfang des Jahres 1937 geplanten Sammelaktion abwarten wollte. Umso intensiver war die Arbeit des Ausschusses. Er führte zu Beginn des

Jahres selber einen Winterarbeitsdienst in Locarno durch, der in archäologischer Hinsicht einen vollen Erfolg zu verzeichnen hatte. Wie vorgesehen, wurden die Ausgrabungen in Vindonissa und bei Sissach weitergeführt, wobei an letzterem Ort die Forschungen auf die Sissacherfluh verlegt wurden. In Locarno und Vindonissa lag die Grabungsleitung in den Händen Dr. Chr. Simonetts, in Sissach in denjenigen unseres Mitgliedes Dr. Vogt. Prof. O. Tschumi arbeitete mit einer kleineren Gruppe in Muri bei Bern, auf der Engehalbinsel und auf der Bürg bei Faulensee. A. Gerster leitete einen Arbeitsdienst in Vicques bei Delsberg. Die Gesamtausgaben für alle diese Arbeitsdienste betragen zirka 143 000 Franken, die von Bund, Kantonen und Privaten gedeckt wurden. Über die wissenschaftlichen Ergebnisse ist weiter unten nachzulesen (S. 18 ff.).

3. *Höhlenkommission*. Mitglieder: Karl Keller-Tarnuzzer, Präsident; Dr. Th. Ischer, Bern; Prof. Dr. P. Vouga, Neuchâtel. Es wurde im Frühjahr eine Sitzung abgehalten, die die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft zum Zwecke hatte. Eingeladen waren alle diejenigen Herren, von denen angenommen werden konnte, daß sie sich für die Durchführung der Arbeiten zur Verfügung stellen würden, dazu einige Geologen vom Fach. Es wurde ein genaues Arbeitsprogramm aufgestellt, das dann aber nicht die volle Billigung der zuständigen eidgenössischen Behörden fand. Die Unterhandlungen mit diesen dauern fort.

Das Sekretariat

Der *27. Jahresbericht* mußte wiederum stark verkürzt herausgegeben werden, da die Herabsetzung der Bundessubvention unbedingt Sparmaßnahmen nötig machte.¹ Da die prekäre Lage weiterhin andauert, wäre es außerordentlich wünschenswert, wenn sich in unserer Gesellschaft einige Mitglieder finden ließen, die im Sinne einer Notgemeinschaft für die Dauer der finanziellen Krise dem Jahresbericht besondere Hilfe angedeihen lassen wollten.

Die *Dienstreisen* des Sekretärs führten diesen in die Kantone Wallis, Waadt, Tessin, Uri, Schwyz, Bern, Aargau, Baselland, Baselstadt, Zürich, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Graubünden. Er leitete oder beteiligte sich an der Leitung von Grabungen in den Kantonen Aargau, Graubünden und Thurgau. Im Auftrag der Gesellschaft gab er im Verlag Huber & Co., Frauenfeld, einen kleinen *Leitfaden zur schweizerischen Urgeschichte* heraus, der von B. Moser, Dießbach bei Büren, in muster-gültiger Weise illustriert und von Prof. Vouga, Neuchâtel, in seinen wesentlichsten Teilen in die französische Sprache übersetzt wurde. Das Büchlein findet guten Absatz, namentlich in Lehrerkreisen.

¹ Es sind dem Sekretariat folgende Besprechungen zugegangen: St. Galler Tagblatt 17. II. 1937 (-ch). Bund 23. II. 1937 (O. Tschumi). National-Zeitung 16. II. 1937 (-Uh.). Neue Zürcher Zeitung 8. III. 1937 (Schoch). Neue Zürcher Nachrichten 18. II. 1937 (-d.). Zofinger Tagblatt (Durnwalder).

Die *archäologische Landesaufnahme* wurde weiter geführt. Sie konnte im neuen Heim des Sekretärs übersichtlich aufgestellt werden. Sie wird in immer steigendem Maß von in- und ausländischen Forschern benützt. Auch die *Materialien Heierli* werden immer und immer wieder zu Rate gezogen. — Die *Diapositivsammlung* hat keinen wesentlichen Zuwachs zu verzeichnen.

Das letztjährige *Mitgliederverzeichnis* erfuhr bis zur Drucklegung folgende Ergänzungen:

Kollektivmitglieder:

Antiquarischer Verein „Lora“, Pfäffikon (Sekretariat).
Departement des Innern des Thurg. Regierungsrates, Frauenfeld (Sekretariat).
Technischer Verein Biel (Arbeitsdienstsammlung).
Verlag „Schweizer Familie“, Oskar Schäubli, Bassersdorf (Tanner).

Lebenslängliche Mitglieder:

Hakios A., Sekundarlehrer, Hedingen, Zürich (Sekretariat).
Weber Fritz, jun., Brauerei, Wädenswil (Hiltbrunner).

Einzelmitglieder:

Amstad Ernst, Dr. med., Brunnadernstraße 2a, Bern (Tschumi).
Annaheim Hans, Dr., Dornacherstraße 276, Basel (Sekretariat).
Audemars Isabelle, Mme., Le Brassus, Vaud (Vouga).
Bader B., jun., Regensberg (Wegmann).
Bareiß J., Frl., Lyrenweg 47, Zürich 9 (Vogt).
Beck Marcel, Dr., Rundstraße 15, Winterthur (Fankhauser).
Bernold Margrit, Frl., Mels (Sekretariat).
Beutler Alex, Moudon (Arbeitsdienstsammlung).
Bickel-Schirmer Otto, Architekt, Wotanstraße 15, Zürich 7 (Laur).
Bolleter Alfred, Meilen, Zürich (Vogt).
Bon Primus, Bahnhofbufett, Zürich (Wegmann).
Boßhardt Ernst, stud. phil., Germaniastraße 48, Zürich (Arbeitsdienstsammlung).
Bozenhardt Gustav, Dennlerstraße 38, Zürich (Wegmann).
Breitenstein, Direktor, Nidau (Ischer).
Cahn Herbert A., Münzhandlung, Basel (Laur).
Chevalley J., rue du Midi 18, Lausanne (Arbeitsdienstsammlung).
Egli Emil, Prof. Dr., Gladbachstraße 25, Zürich (Hiltbrunner).
Filser Hans, Dr. med., Zahnarzt, Schifflande 3, Basel (Voirol).
Fitte Paul, 287bis Avenue de la République, Nanterre, Seine, France (Barbey).
Fitze Walter, Reallehrer, Institut Zuberbühler, Aarburg (Jahresversammlung 1937).
Forster-Klingler E., Lehrer, Dörflingen, Schaffhausen (Sekretariat).
Frei B., Reallehrer, Mels (Sekretariat).
Frick Heinrich, Lehrer, Zollikerstraße 259, Zürich (Vogt).
Friedrich H., Bonaduz (W. Burkart).

Gehring E., Graphiker, Freiestraße 24, Biel (Arbeitsdienstsammlung).
de Gérenville Max, Avenue de la Rusade 10, Lausanne (Arbeitsdienstsammlung).
Grandjean E., Dr., Klosterweg, Interlaken (Sekretariat).
Gut Albert, Villa Annaburg, Seestraße 73, Zollikon (Wegmann).
Guyan W. U., Dr., Naturhistorisches Museum, Schaffhausen (Sulzberger).
Gysin Fritz, Dr., Direktor des Schweizerischen Landesmuseums, Zürich (Wegmann).
Haberstich Hermann, Notar, Oberentfelden (Kurs 1937).
Halter E., Reallehrer, Rapperswil, St. Gallen (Beßler).
Hanhardt Rud., Architekt, Zeltweg 87, Zürich (Wegmann).
Hofmann, Frau, Schneckenmannstraße 17, Zürich 7 (Vogt).
Hubscher Jean, Dr., Kant. Frauenspital Bern (Hänny).
Hunziker, Bezirkslehrer, Mellingen (Sekretariat).
Hurny R., Gümnenen (Arbeitsdienstsammlung).
Jenny F. und E., Rain-Ennenda (Arbeitsdienstsammlung).
Koenig M., Dr. ing., Tiefenhöfe 8, Zürich (Sekretariat).
Krapf F., Dr. med., Schifflande 1, Basel (Sekretariat).
Kresse-Schnyder Richard, Direktor, Hardturmstraße 22, Zürich (von Tobel).
Kressibucher Edwin, Weinfeldern (Sekretariat).
Kull Ernst, Hinterzweiernweg 56, Muttenz (Sekretariat).
Küpfer E., ancien professeur, au collège, Morges (Arbeitsdienstsammlung).
Lanz Eduard, Architekt, Untergasse 10, Biel (Ischer).
Leemann Hans, Prof. Dr., Alte Landstraße 32, Zollikon-Zürich (Wegmann).
Linder-Preiswerk H., Mittlere Straße 39, Biel (Laur).
Morf Hans, Entlisbergstraße 21, Zürich (Vogt).
von Morlot Eduard, Kramburgstraße 14, Bern (Arbeitsdienstsammlung).
Mövius Emma, Frau, Kalchbühlstraße 48, Zürich (Vogt).
Müller M., Lehrer, Oberweningen (Vogt).
Nußbaum Hans, Dr., Numismatiker, Bahnhofstraße 32, Zürich (Vogt).
Oser Leo, Lehrer, Blauen, Amt Laufen, Bern (Vouga).
Pfau-Oederlin M. J., Ing., Felsenrainstraße 1, Baden (Vogt).
Riederer-Camenisch Johann, Volkshaus, Chur (Sekretariat).
Rohr Hans, Oberdorfstraße 19, Zürich (Wegmann).
Rösli-Römer E. A., Burgerratsschreiber, Biel (Jahresversammlung 1937).
Rossel-Béguelin Henri, Stand 29, Bienne (Gerster).
Rüegg H. R., Fürsprech, Dorngasse 8, Bern (Sekretariat).
Rüetschi M., Albisstraße 10, Zürich (Vogt).
Rumpf-Breuninger Franz, Dr. med., Eulerstraße 42, Basel (Sekretariat).
Schmid-Walter Jakob, Dr., Krönleinstr. 14, Zürich (von Tobel).
Schmon Jos., Reallehrer, Wattwil (Sekretariat).
Siegfried Fritz, Dr., Uerikon a. S. (Kaspar).
Spycher G., Sekundarlehrer, Pappelweg 41, Bern (Hänny).
Stucky Anton, Lehrer, Sargans (Sekretariat).
Tatarinoff E., Geometer, Hauptbahnhofstraße 3, Solothurn (Ischer).

Thomann A., Höhestraße 45, Zollikon-Zürich (Sekretariat).
Thomann Max, Bankdirektor, Museumstraße 31, St. Gallen (Beßler).
von Tobel Gustav, Architekt, Mainaustraße 17, Zürich (Wegmann).
Wiesmann Peter, Dr., Maienweg 12, Chur (Bosch).
Windisch G., 34, rue des Pitons, Genève (Arbeitsdienstsammlung).
Wyß K., Dr., Konservator, Badhausstraße 22, Biel (Ischer).
Zimmermann-Batzler G., Palmenstraße 11, Basel (Arbeitsdienstsammlung)

II. Totentafel und Personalnotizen

Mit Oberst Konrad Fels starb ein eifriger Förderer der Vindonissaforschung. Unzählige Ausgrabungspläne, die mit peinlichster Genauigkeit ausgeführt sind, sind mit seinem Namen unterzeichnet. Mit unserer Gesellschaft war er durch langjährige Mitarbeit verbunden, und wenn man ihn auch kaum einmal an unsern Jahresversammlungen sah, so nahm er doch innigen Anteil an der gesamtschweizerischen Forschung.

Otto Suidter, Apotheker in Luzern, war ein eifriger Besucher unserer Versammlungen, trotzdem er sich selbst eigentlich nicht mit Urgeschichte beschäftigte. Er war aber ein unentwegter Förderer unserer Forschung im Kanton Luzern.

Mit Fr. Blatter verlor unsere Gesellschaft einen ihrer besten Freunde, der nie irgendwie hervorgetreten ist, im stillen aber unserer Forschung Vorschub leistete, wo er nur konnte und ihr überall neue Freunde zu gewinnen suchte.

Wir beklagen ferner den Tod des großen Gelehrten Dr. Henri Martin in Paris, der lebenslängliches Mitglied unserer Gesellschaft war, ferner von Frau Margrit Bernold, Mels, M. Keller, alt Landeskassenverwalter, Vaduz, und Dr. W. Steiner, Andelfingen.

Prof. Dr. Hans Lehmann ist als Direktor des Schweizerischen Landesmuseums zurückgetreten. An seine Stelle wurde gewählt Dr. Fritz Gysin, früher Adjunkt des Historischen Museums in Basel.

Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen in Zürich wurde vom Instituto del Museo der Universität La Plata zum Academico correspondiente del Museo de la Plata ernannt.

Dr. Louis Blondel, Kantonsarchäologe, Genf, wurde von der Universität Basel zum Dr. h. c. phil. ernannt.

Prof. Dr. Eug. Pittard wurde zum Ehrendoktor der Universität Lausanne ernannt.

Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen ist zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher in Halle ernannt worden.